

Landeshauptstadt München, Direktorium,
BA-Geschäftsstelle Mitte, Marienplatz 8, 80331 München

Mitglieder des Bezirksausschuss 12
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse,
Bürgerinnen und Bürger

Vorsitzender
Patric Wolf

Privat:
089 3610 2627
ba12@patric-wolf.de

Geschäftsstelle:
Marienplatz 8, 80331 München
Telefon: +49 89 - 233 212 55
Telefax: +49 89 - 233 989 312 370
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

BA-Homepage: www.ba12.org

München, den 28.07.2023

Protokoll

der öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses 12 Schwabing-Freimann

am Dienstag, den 25.07.2023, um 19:30 Uhr,
im Freizeittreff Freimann, Burmesterstraße 27, 80939 München

Sitzungsbeginn: 19:31 Uhr
Sitzungsende: 22:46 Uhr

Sitzungsleitung: Herr Patric Wolf, BA-Vorsitzender
Schriftführer: BA-Geschäftsstelle Mitte

BA-Mitglieder: siehe Anwesenheitsliste
Gäste: siehe Gästeliste

A. Allgemeines

- A.1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung**
Der Vorsitzende, Herr Wolf, begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürgern und Vertreter der Presse und der Verwaltung.
Herr Wolf stellt die Nachträge zur Sitzung vor und schlägt vor, die Tagesordnungspunkte A.10.1, A.10.2, A.10.3 und D.4.2 vorzuziehen.
Abstimmungsergebnis: Der Tagesordnung wird, mit den Ergänzungen aus der Nachtragstagesordnung, einstimmig zugestimmt.
- A.2. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung**
Dem Protokoll der Sitzung vom 27.06.2023 wird einstimmig zugestimmt.
- A.3. Kurzbericht des Vorsitzenden und allgemeine Themen**
Herr Wolf berichtet über die beiden Bürgerversammlungen. Es wurden keine dem Bezirksausschuss unbekannt Themen vorgetragen. Dies spreche für die gute Arbeit des BA 12.
- A.4. Berichte**

A.4.1 Bericht aus dem Stadtrat, Lars Mentrup

Herr Mentrup berichtet über die morgige Vollversammlung. Wichtige Themen sind: der Eckdatenbeschluss zum Haushalt, das Leistungsprogramm der MVG (Mangel an Geld und Mitarbeitern). Zusätzlich soll ein Ernährungshaus geschaffen, der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Tucherpark verabschiedet, der Luftreinhalteplan (Rücknahme der letzten Stufe) beschlossen und über die Sanierung des Olympiaparks diskutiert werden.

A.4.2 Bericht aus Freimann, Oliver Benicke entfällt

A.5. Fragen an die Polizei

Ein Vertreter der Polizei ist anwesend. Es werden offene Fragen aus den Unterausschüssen angesprochen. Verkehrsspiegel können nur durch die Straßenverkehrsbehörde beauftragt werden (MOB). Die Aufstellung von Ampel-Blitzern ist nur bei Unfallschwerpunkten möglich und mit weiteren hohen Hürden verbunden. Die Polizei legt ein großes Augenmerk auf Schulwegunfälle. Nach einem solchen Unfall werden vor Ort bauliche Veränderungen geprüft. Herr Sertl fragt zur Häufung von Radlunfällen nach und schlägt ein Tempolimit für Radfahrende vor. Aus Sicht der Polizei gestaltet sich eine Überwachung fast unmöglich, da Fahrräder keine Kennzeichen besitzen und daher Kontrollen mit großem Personaleinsatz notwendig wären. Herr Pascoe fragt nach, ob die Anbringung von Verkehrsspiegeln sinnvoll sind. Aus Sicht der Polizei können Verkehrsspiegel an geeigneten Standorten ein sinnvoller Beitrag zur Verkehrssicherheit sein.

A.6. Anträge

A.7. Entscheidungen

A.8. Anhörungen

A.8.1 Umsetzung des Öffentlichkeitsbeteiligungskonzepts in der Landeshauptstadt München, Einführung eines Einwohner*innenbudgets
Herr Wolf erklärt, dass eine Fristverlängerung theoretisch bis zum 31.08.2023 möglich ist. Herr Wolf stellt die Verwaltungsvorlage vor. Aus Sicht von Herrn Wolf wird ein Gegensatz zwischen Politik und Stadtgesellschaft konstruiert. Im Bereich der organisierten Zivilgesellschaft wurden kirchliche Gruppen, Die Tafel, Sportvereine, Kleingartenvereine, Feuerwehren und andere Vereine nicht beachtet. Wie die nicht-organisierte Zivilgesellschaft erreicht werden solle, bleibt unklar. Dafür sind die Vorgaben für das Einwohner*innenbudget gut ausgearbeitet. Herr Boes begrüßt für die Grünen das Vorhaben. Einige Klärungspunkte sind sicherlich noch vorhanden. Da es sich um ein kostenträchtiges Projekt handle, sollte die Finanzierung langfristig gesichert werden. Die Öffnung einer Online-Plattform für die Stadtgesellschaft ist sehr lobenswert. Die Dialogfelder müssen vorab klar und transparent abgrenzt werden und die stadtweiten Projektziele klar und verständlich erläutert werden. Frau Föst-Reich sieht die Zusammensetzung des „Beirats Öffentlichkeitsbeteiligung (BÖ) kritisch. Um die Stadtgesellschaft abbilden zu können, müssten Jugendliche, Kinder, Migranten, Senioren, und Menschen mit Handicap eingebunden werden. Herr Sertl kritisiert die Schaffung eines zusätzlichen Gremiums. Dadurch würden die Prozesse ausgebremst und Ressourcen verschwendet werden. Herr Mentrup lobt den Ansatz, mehr Bürgerbeteiligung zwischen den Wahlen zu ermöglichen. Der Beirat (BÖ) sein ein kleines und flexibles Gremium und bestimme nicht die Themen, sondern prüft und berät die Beteiligten und Verwaltung. Die Bezirksausschüssen können die Online-Plattform auch selbst für eigene Projekte nutzen und so breitere Bevölkerungskreise einbinden. Frau Wiepcke kritisiert die Vorlage, da es kein schlankes oder transparentes Projekt sei. Stadtpolitik und Bezirksausschüsse seien immer ansprechbar, das Ziel des Projekts ist unklar und von außen/extern aufgesetzt. Herr Trischler berichtet von seinen Erfahrung im MVV-Fahrgastbeirat. Dabei wurde eine Parallelstruktur aufgebaut, die nur wenige Ergebnisse vorweisen konnte. Aus Seiner Sicht sollten im Beirat die organisierten Gruppen eine Mehrheit von 12:4 Stimmen haben. Frau Piloty stellt einen Antrag auf

Vertagung, dieser wird mehrheitlich abgelehnt. Frau Epple und Herr Pascoe sprechen sich für das Projekt aus. Die Ideen sollten getestet und die Ergebnisse abgewartet werden. Herr Lederer-Piloty schlägt vor, das Projekt komplett abzulehnen. Der Bürgerwille könne schon heute jederzeit aufgenommen und weitertragen werden. Den hohen Kosten stehe nur ein geringer Ertrag entgegen. Herr Pantenburg beantragt die Schließung der Rednerliste, darauf erfolgt keine Gegenrede.

Beschlussvorschlag: Zustimmung zur Verwaltungsvorlage ohne Änderungen.

Abstimmungsergebnis: Der Beschlussvorschlag erhält keine Mehrheit (12:12) und wird somit gänzlich abgelehnt.

Herr Trischler rügt das Abstimmungsverfahren, da über eine Zustimmung zur Vorlage mit Änderungsvorschlägen nicht abgestimmt wurde.

A.8.2 Antrag des BA 1, Anpassung der Zulassungskriterien und echte Entscheidungsrechte für Bezirksausschüsse für Freischankflächen

Beschlussvorschlag: Vertagung.

Der BA 12 verfasst für September einen fraktionsübergreifenden eigenen Antrag, der die Punkte aufgreift, die für unseren Stadtbezirk relevant sind.

Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

A.9. Unterrichtungen

A.9.1 Einteilung der Stimmbezirke und Wahlräume für die Landtags- und Bezirkswahl am 08.10.2023

Frau Föst-Reich kritisiert nicht-barrierefreie Wahllokale. Daher sollte die Nutzung des renovierten Oskar-von-Miller-Gymnasiums geprüft werden. Frau Föst-Reich verfasst einen Brief, der an das Wahlamt weitergeleitet werden soll.

A.9.2 Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2022 – 2026 mit verbindlicher Planung für 2027 für das Baureferat

A.10. Sonstiges

A.10.1 Amtsniederlegung von Herrn Prof. Dr. Dr. Jürgen Howe und Amtseinführung von Frau Micheline Funke in den Bezirksausschuss 12 - Schwabing-Freimann

Beschlussempfehlung: Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Zustimmung.

Frau Funke wird durch Herrn Wolf vereidigt und durch den Bezirksausschuss begrüßt.

A.10.2 Studentenstadt, aktueller Planungsstand

Die Geschäftsführerin des Studierendenwerks München / Oberbayern stellt die Sanierungspläne für die Studentenstadt vor.

Die Studentenstadt besteht aus der sogenannten „Altstadt“ (ca. 850 Bewohner, gebaut in den 1960er Jahren) und der „Neustadt“ (2.400 Bewohner, gebaut in den 1970er Jahren). Die „Altstadt“ wurde bereits saniert. Die Hochhäuser der „Neustadt“ befinden sich seit 2015 im Eigentum des Studierendenwerks. Die Häuser 9&12 (Hochhäuser mit ca. 2.500 Wohneinheiten) sollen durch die BayernHeim GmbH saniert werden. Eine Sanierung bis Anfang 2028 erscheint derzeit als realistisches Ziel. Frau Wiepcke schlägt eine groß angelegte Gestaltung unter Einbeziehung der Ungererstraße, des Busbahnhofs und der Park&Ride-Parkplätze vor. Aus Sicht des Studierendenwerks wäre eine groß angelegte Planung wünschenswert, jedoch kann das Studierendenwerk nicht allein und frei entscheiden. Herr Mentrup fragt zur Sanierung durch die BayernHeim, verbunden mit Nachverdichtungsplänen und der Finanzierung des Studierendenwerks nach. Das Studierendenwerk und BayernHeim befinden sich noch in der Verhandlungsphase. Derzeit ist geplant, dass Grund und Boden der Hochhäuser für 60 Jahre an die BayernHeim gehen sollen. Die Sanierung soll durch die BayernHeim erfolgen, der Betrieb durch das Studierendenwerk. Es liegen bereits vielfältige Pläne zur Nachverdichtung vor, jedoch ist die Finanzierung derzeit unklar. Die Leistungen des Studierendenwerks werden durch den Freistaat finanziert (Kitas, Gastronomie, Bafög-Amt, Beratungsleistungen, Wohnheime). Frau Piloty schlägt vor, alle Beteiligten (LHM, MVG, BayernHeim, Studierendenwerk, Ministerien & Verwaltung) an einen Tisch zu

bringen und die Gesamtplanung zu besprechen. So könnten Synergien genutzt werden. Herr Trischler fragt zu den Nachverdichtungsmöglichkeiten nach möchte die Gründe für die Sanierung durch die BayernHeim erfahren. Laut Studierendenwerk ist eine Nachverdichtung möglich. Die Kosten stelle den limitierenden Faktor dar. Die Sanierung durch die BayernHeim ist eine politische Entscheidung. Das Studierendenwerk hätte die Sanierung auch selbst durchführen können. Herr Sertl kritisiert den Baubeginn erst in 2 Jahren und fordert eine Beschleunigung der Planungen durch die Verwaltung. Das Vergaberecht verkompliziert die Planungen aus Sicht des Studierendenwerks. Jedoch sei man an die Ausschreibungsvorgaben gebunden.

Herr Wolf stellt in Aussicht, dass der Bezirksausschuss einen Runden Tisch anstoßen werde, um zusätzlichen Wohnraum für Studierende zu schaffen

- A.10.3 Vorstellung des Vereins „Nachbarschaft Viktoriaviertel (e.V.)“
Ein Vertreter des Vereins stellt das Projekt vor. Ein ähnliches Projekt in der Parkstadt Schwabing diene als Inspiration. Durch den BA 4 wurde bereits eine Sitzgruppe am Viktoriaplatz finanziert. Der Nachbarschaftsverein möchte sich auf den Bereich innerhalb der Leopoldstraße, Belgradstraße, Rheinstraße und Herzogstraße konzentrieren (Parklizenz-Gebiet „Clemensstraße“). Bestehende Angebote der Stadt (Sozialreferat und Planungsreferat) sollen durch das bürgerschaftliche Engagement bekannter gemacht werden und ein Nachbarschaftstreff eingerichtet werden. Auch andere Nachbarschaftsvereine könnten sich an den Parklizenzgebieten orientieren (Biederstein, Berliner Viertel, Wedekindplatz, etc.). Frau Wiepcke lobt das für Engagement, eigene Räumlichkeiten für den Verein sind jedoch sehr teuer und aufwendig. Eventuell wäre eine Kooperation mit der Seidlvilla möglich.
Herr Wolf dankt für die Präsentation und freut sich über weitere Informationen durch den Nachbarschaftsverein in der Zukunft.

- A.10.4 Bildung eines Ferienausschusses für die Sitzung am 29.08.2023
- Benennung der Mitglieder
- Wahl der/des Ferienausschussvorsitzenden
- Vertretungsregelung
Herr Wolf schlägt als Größe für den Ferienausschuss 15 BA-Mitglieder vor. Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.
Als Vorsitzender des Ferienausschusses wird Herr Mentrup vorgeschlagen. Herr Mentrup erhält 16 Ja-Stimmen und wird somit zum Vorsitzenden des Ferienausschusses gewählt.
Die Fraktionen benennen folgende Mitglieder des Ferienausschusses
Grüne: Frau Steinheimer, Herr Bauernschmid, Herr Boes, Frau Farkas, Frau Lauer, Herr Blankemeyer (1. Ersatz: Herr Nürnberger).
CSU: Herr Wolf, Herr Lihotzky, Herr Benicke und Frau Wiepcke (1. Ersatz: Frau Mann)
SPD: Frau Petry-Rupp, Herr Mentrup, Herr Nirschl und Frau Weinzierl
FDP: Frau Föst-Reich (Ersatz: Herr Bergmann)
Alle Fraktionen benennen alle übrigen Fraktionsmitglieder, in alphabetischer Reihenfolge, als Ersatzmitglieder zum Ferienausschuss.

- A.10.5 Besetzung der Unterausschüsse
Herr Prof. Dr. Dr. Howe hat seinen Austritt aus dem BA 12 erklärt. Die Nachrückerin, Frau Micheline Funke, schließt sich der Fraktion der Grünen an. Somit verliert die bisherige Fraktion der Freien Grünen ihren Fraktionsstatus. Frau Epple erklärt, dass Frau Wagner in die Fraktion der Grünen eintritt. Frau Wagner bestätigt dies.
Es werden folgende Mitglieder für die Unterausschüsse benannt:

Stadtplanung, Architektur und Wohnen (12 Mitglieder)

Grüne (5): Tobias Pantenburg, Ekkehard Pascoe, Klaus Nürnberger, Micheline Funke, Stefanie Lauer

SPD (3): Susanne Petry-Rupp, Johannes Trischler, Petra Piloty

CSU (3): Claudia Mann, Patric Wolf, Gregor Lihotzky

FDP (1): Dagmar Föst-Reich

Kultur und Budget (9 Mitglieder)

Grüne (4): Rosemarie Farkas, Paul Bauernschmid, Martin Blankemeyer, Kornelia Wagner

SPD (2): Janne Weinzierl, Lars Mentrup

CSU (2): Dorothea Wiepcke, Oliver Benicke

FDP (1): Dagmar Föst-Reich

Umwelt- Baum und Klimaschutz (9 Mitglieder)

Grüne (4): Barbara Epple, Stefan Boes, Ines Steinheimer, Nicole Kerstein

SPD (2): Werner Lederer-Piloty, Dr. Victoria Meyer-Hoffmann

CSU (2): Ute Primavesi, Anna Markus

FDP (1): Jens Bergmann

Bildung, Soziales und Budget (9 Mitglieder)

Grüne (4): Rosemarie Farkas, Stefanie Lauer, Martin Blankemeyer, Kornelia Wagner

SPD (2): Johannes Trischler, Janne Weinzierl

CSU (2): Anna Markus, Patric Wolf

FDP (1): Dagmar Föst-Reich

Mobilität (12 Mitglieder)

Grüne (5) Ekkehard Pascoe, Nicole Kerstein, Barbara Epple, Tobias Pantenburg, Paul Bauernschmid

SPD (3): Lars Mentrup, Dr. Victoria Meyer-Hoffmann, Norbert Nirschl

CSU (3) Dorothea Wiepcke, Gregor Lihotzky, Joachim Rossa

FDP (1): Jens Bergmann

Regionalausschuss Freimann (12 Mitglieder)

Grüne (4): Stefan Boes, Klaus Nürnberger, Paul Bauernschmid, Ines Steinheimer, Barbara Epple

SPD (3): Norbert Nirschl, Werner Lederer-Piloty, Susanne Petry-Rupp

CSU (3): Oliver Benicke, Gregor Lihotzky, Joachim Rossa

FG (1): Jürgen Howe

FDP (1): Dagmar Föst-Reich

Abstimmungsergebnis: Der Benennung der Unterausschuss-Mitglieder wird einstimmig zugestimmt.

A.10.6 BA-Sitzungstermine 2024

Beschlussvorschlag: Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

A.10.7 Vorstellung der aktuellen Planungen des Mobilitätsreferats zu der Radentscheid-Maßnahme Ungererstraße Süd, 27.07.2023 17.00 – 18.30 Uhr digitalen Informationsveranstaltung

***Der BA 12 beginnt in seiner Sitzung mit dem Tagesordnungspunkt B –
Unterausschuss Stadtplanung, Architektur und Wohnen***

B. Unterausschuss Stadtplanung, Architektur und Wohnen (SAW)

B.0. Präsentationen

B.1. Anträge

B.1.1 Anhörung von und durch Nachbargemeinden bei Planungen (B-Plan; Planfeststellung)

Beschlussvorschlag: Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

B.2. Entscheidungen

B.2.1 Christbaumverkaufsplatz in der Grünanlage Dietlindenstraße / Biedersteiner Straße
Beschlussvorschlag: Ablehnung.

Öffentliche Grünflächen sollten nicht Verkaufsplatz für Christbäume sein.

Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

B.2.2 Antrag auf Freischankfläche (Kleinstfläche bis 10 m²), Fritz-Hommel-Weg 2

Beschlussvorschlag: Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

B.2.3 Erneute Behandlung abgelehnter Schanigärten:

- Neuerrichtung eines Schanigarten, Siegfriedstraße 14
- Neuerrichtung eines Schanigarten, Nikolaistraße 9a
- Neuerrichtung von zwei Schanigärten, Occamstraße 3
- Ausdehnung einer Freischankfläche, Leopoldstraße 46

Beschlussvorschlag: Vertagung bis der angekündigte BA-Antrag (TOP A.8.2) beantwortet wurde.

Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

B.2.4 Erweiterung einer Freischankfläche, Leopoldstraße 46

Beschlussvorschlag: Ablehnung, weil es vor Ort zu eng ist. Zuletzt wurde von genau dieser Stelle der Obststand wegverschoben, weil es dort zu eng ist.

Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

B.3. Anhörungen

B.3.1 Erlass einer Erhaltungssatzung nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB, Satzungsbeschluss Erhaltungssatzung „Alte Heide“

Beschlussvorschlag: Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

B.3.2 Frankfurter Ring 179, Neubau eines Werkstatt- und Bürogebäudes mit Lagerflächen

Beschlussvorschlag: Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

B.3.3 Herbert-Bayer-Straße, Neubau eines Wohngebäudes mit 41 EOF-Wohnungen, Haus für Kinder, Familienzentrum, Tiefgarage und Mobilitätskonzept

Beschlussvorschlag: Zustimmung mit 2 Kritikpunkten: Die Fassadengestaltung ist sehr banal und es sind keine Freiflächen für die Bewohner vorhanden (Anregungen: Spielplatznutzung auch für die Öffentlichkeit/ Anwohner, Nutzung der Dachflächen auch für Erholung mit Photovoltaik als Schattenspender; Anregung: Trimm-Dich Geräte / Calisthenics-Geräte).

Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

B.3.4 Frankfurter Ring 176, Neubau eines Bürogebäudes mit Tiefgarage

Beschlussvorschlag: Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

B.3.5 Hörwarthstraße 1 - 5 / Leopoldstraße 115 – 121, Umbau und Aufstockung Bestand, Neubau von Wohngebäuden mit Tiefgarage und eines Büro- und Geschäftsgebäudes mit Tiefgarage (neuer Vorbescheid- die Vorgänger werden zurück gezogen)

Beschlussvorschlag: Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

B.3.6 Kunigundenstraße 24, Sanierung und Umnutzung einer denkmalgeschützten Villa und Neubau von zwei Flügelbauten mit Unterbauung des Innenhofs, zur Nutzung als Stiftungsverwaltung, für studentisches Wohnen, temporäre Wohnnutzung für Kunststipendiaten, Kunstateliers und für Ausstellungen und Veranstaltungen. - VORBESCHIED

Beschlussvorschlag: Ablehnung in der vorliegenden Fassung: Zu hohe Dichte, zu viel unterbaut, zu viele Baumfällungen, zu nah am Denkmal.

Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

B.3.7 Erschließungsgebiet "Heidepark", Bebauungsplan Nr. 1989, ehem. Bayernkaserne Ost, Neufreimann

Beschlussvorschlag: Erschließung nur des im Bau befindlichen Grundstücks MU 1 (17). Übrige Erschließungsstraßen aufgrund des Planungsstopp der Sedlmayer-Grundstücke zunächst zurückstellen.

Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

B.4. Anliegen von Bürgerinnen und Bürgern

B.5. Unterrichtungen

B.5.1. Erledigte BA-Anträge und BV-Empfehlungen

B.5.2. Sonstige Unterrichtungen

- B.5.2.1 Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung und Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2189 Tivolistraße (nördlich), Englischer Garten (östlich), Isarring (südlich), Isar (westlich) - Aufstellungsbeschluss, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09562
- B.5.2.2 Demografiebericht München – Teil 1 Analyse 2022 und Bevölkerungsprognose 2023 bis 2040 für die Landeshauptstadt, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09846
- B.5.2.3 Demografiebericht München – Teil 2, Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2023 bis 2040 für die Stadtbezirke, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09847
- B.5.2.4 Gesetzesänderungen auf Bundes- und Landesebene für besseren Mieterschutz, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09425
- B.5.2.5 Wertstoffinseln in Neubaugebieten mitplanen für weiter bestehendes Bringsystem, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09979
- B.5.2.6 Ehrenpreis für guten Wohnungsbau 2023, Sonderpreis für soziale Vermieter*innen, Verleihung der Ehrenpreise und Sonderpreise, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09981
- B.5.2.7 Umwandlung von Gewerberaum in Wohnraum, Bau von mietpreisgebundenen Wohnungen, keine Hochhäuser über 100 Meter, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09927

C. Unterausschuss Kultur und Budget (KuB)

C.1. Anträge

C.2. Entscheidungen

- C.2.1 Stadtbezirksbudget
Antragsteller: niq kollektiv
Projekt: "pa/hiq – das niq kollektiv lädt ein zum Gesprächskonzert am 27.07.2023"
Beantragter Zuschuss: 500,00 €
Beschlussvorschlag: Zustimmung zu einer Förderung in der beantragten Höhe.
Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.
- C.2.2 Stadtbezirksbudget
Antragsteller: HIDALGO gGmbH
Projekt: "HIDALGO Refugium" im Rahmen des HIDALGO Festivals 3 Tage zwischen dem 2. September und 31. Oktober
Beantragter Zuschuss: 3.110,98 €
Beschlussvorschlag: Ablehnung. Es bestehen bereits vielfältige Musik- und Theaterangebote im Stadtbezirk Schwabing-Freimann, die in aller Regel live dargeboten werden. Ein direkter Bezug zum Stadtbezirk konnte nicht festgestellt werden.

Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

C.2.3

Stadtbezirksbudget

Antragsteller: Initiative „Fast Fashion“

Projekt: „Sneak Preview – Fast Fashion vom 18.09.2023 – 20.09.2023“

Beantragter Zuschuss: 1.600,00 €

Beschlussvorschlag: Zustimmung zu einer Förderung in der beantragten Höhe.

Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

(N)C.2.4

Stadtbezirksbudget

Antragsteller: Initiative „Kunst im Dorf“

Projekt: „Kunst im Dorf vom 13.10.2023 – 15.10.2023“

Beantragter Zuschuss: 1.880,00 €

Beschlussvorschlag: Zustimmung zu einer Förderung in der beantragten Höhe.

Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

C.3.

Anhörungen

C.4.

Anliegen von Bürgerinnen und Bürgern

C.5.

Unterrichtungen

C.5.1.

Erledigte BA-Anträge und BV-Empfehlungen

C.5.2.

Fortführung von Gaststättenbetrieben

C.5.2.1

Fortführung einer Schank- und Speisewirtschaft, Situlistraße 7

C.5.2.2

Fortführung einer Schank- und Speisewirtschaft, Leopoldstraße 17

C.5.2.3

Fortführung einer Schank- und Speisewirtschaft, Leopoldstraße 9

C.5.2.4

Fortführung einer Schank- und Speisewirtschaft, Wilhelm-Hertz-Straße 8

C.5.3

Sonstige Unterrichtungen

D.

Unterausschuss Umwelt-, Baum- und Klimaschutz (UBK)

D.0.

Präsentationen

D.1.

Anträge

D.1.1

Alternative Begrünung an viel befahrenen Straßen

Beschlussvorschlag: Ablehnung.

Frau Epple kritisiert, dass eine Moospflanzung wenig Biomasse für Insekten zur Verfügung stellt. Herr Sertl erläutert die Vorteile einer Anpflanzung von Moos.

Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird mit großer Mehrheit zugestimmt. Damit wird der Antrag abgelehnt.

D.2.

Entscheidungen

D.3.

Anhörungen

D.3.1

Baumfällungen

D.3.1.1

Baumfällungsantrag, Schwedenstraße 31

Beschlussvorschlag: Zustimmung zur Fällung der Tanne mit Nachpflanzung.

Ablehnung der Fällung der Lärche.

Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

D.3.1.2

Baumfällungsantrag, Viktoriastraße 2

Beschlussvorschlag: Ablehnung, stattdessen wird eine professionelle Baumpflege empfohlen.

Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

D.3.1.3

Baumfällungsantrag, Hölzlweg 19a

Beschlussvorschlag: Ablehnung.

- Abstimmungsergebnis:** Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.
- D.3.1.4 Baumfällungsantrag, Mannlichstraße 3
Beschlussvorschlag: Zustimmung mit Ersatzpflanzung eines Laubbaums.
Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.
- D.3.1.5 Baumfällungsantrag, Beltweg 4-26
Beschlussvorschlag: Zustimmung mit Ersatzpflanzung irgendwo auf dem Gelände.
Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.
- D.3.1.6 Baumfällungsantrag, Rheinlandstraße 10
Beschlussvorschlag: Zustimmung mit Nachpflanzung.
Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.
- D.3.1.7 Baumfällungsantrag, Bauernfeindstraße 15
Beschlussvorschlag: Zustimmung, den einen abgestorbenen Baum zu fällen. Für den Rest des Gehölzstreifens wird Baumpflege empfohlen.
Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.
- (N)D.3.1.8 Baumfällungsantrag, Lützelsteiner Straße 18-24
Beschlussvorschlag: Zustimmung zur Fällung von Baum Nr. 3, einstimmige Ablehnung der Fällung aller anderen Bäume. Baumpflege wird empfohlen.
Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.
- D.3.2 Sonstige Anhörungen**
- D.4. Anliegen von Bürgerinnen und Bürgern**
- D.4.1 Neupflanzungen im Begleitgrün der Heidemannstraße
Beschlussvorschlag: Zustimmung.
Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.
- D.4.2 Bänke auf der südlichen Fröttmaninger Heide
Beschlussvorschlag: Aus den genannten Vorschlägen sollen 2-4 Standorte für Sitzgelegenheiten (z.B. Baumstämme, keine Bänke), vorzugsweise im Südteil der Heide, ausgewählt werden. Die Sitzgelegenheiten könnten mit einem Hinweis versehen werden, den eigenen Müll wieder mitzunehmen. Frau Eppe erläutert die Diskussion im Unterausschuss. Bei der Aufstellung der Sitzgelegenheiten sollte der Schutzzonen-Plan beachtet werden. In der roten Schutzzone sollen keine Sitzgelegenheiten aufgestellt werden (Ausnahme: Flakhügel). Die Untere Naturschutzbehörde und der Heideflächenverein sollen prüfen und geeignete Orte auswählen. Frau Steinheimer konnte bei einer Ortsbegehung keine größeren Müllprobleme feststellen. Eine bessere Reinigung entlang der Ingolstädter Straße könnte Verwehungen in die Heide verhindern. Herr Sertl sieht einen Bedarf für Sitzgelegenheiten. Eventuell wäre die Ausgabe von Dreibeinen, als mobile Sitzgelegenheiten, zu prüfen.
Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.
- D.4.3 Zustand der Wertstoffinsel Maria-Josepha-Straße
Beschlussvorschlag: Zustimmung zur Weiterleitung des Bürgeranliegens an die Stadtverwaltung.
Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.
- D.4.4 Reduzierung der Straßenbeleuchtung im Domagk-Viertel
Beschlussvorschlag: Zustimmung zur Weiterleitung des Bürgeranliegens an die Stadtverwaltung.
Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.
- (N)D.4.5 Probleme mit Müll und Essensresten in der Grusonsiedlung
Beschlussvorschlag: Ablehnung, da das Anliegen sachlich nicht nachvollzogen werden kann. Bei zweimaliger Ortsbesichtigung war kein Zusammenhang des Rattenproblems der Bürgerin mit der neuen Bank erkennbar. Frau Föst-Reich möchte das Bürgeranliegen nicht pauschal ablehnen, sondern unterstützt eine Weiterleitung an die Verwaltung oder die Anforderung des angesprochenen Gutachtens. Frau Wiepcke

spricht sich für Mülleimer neben der Bank aus. Laut Frau Steinheimer gibt es einen Mülleimer schräg gegenüber der Bank. Zigarettenkippen sind ein großes Problem. Ob die Ratten von den Bänken angezogen werden, sieht Frau Steinheimer kritisch. Frau Wagner empfiehlt die Problemursachen zu eruieren und daher das Anliegen an die Verwaltung weiterzugeben.

Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird knapp mehrheitlich zugestimmt. Eine Weiterleitung an die Verwaltung wird somit abgelehnt.

D.5. Unterrichtungen

D.5.1. Erledigte BA-Anträge und BV-Empfehlungen

D.5.1.1 Neupflanzung von Schwarzpappeln am Isarufer, BA-Antrag vom 25.04.2023

D.5.2. Genehmigte Baumfällungen

D.5.2.1 Nordfriedhof, Nachträgliche Unterrichtung über entfernte Gefahrenbäume

D.5.2.2 Genehmigte Baumfällung, Hans-Leipelt-Straße 6-10

D.5.3 Sonstige Unterrichtungen

D.5.3.1 Ergebnisse der Machbarkeitsuntersuchung für neue Baumstandorte im öffentlichen Raum

D.5.3.2 Novellierung der Baumschutzverordnung - Perspektiven zur weiteren Stärkung des Baumschutzes, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09944

D.5.3.3 Baustelleneinrichtung, Grünanlage Weimarer Straße (22.06.2023 - 21.06.2024)

D.5.3.4 Trinkwasserbrunnen II - Schritt für Schritt mehr Trinkwasserbrunnen für München, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09782

E. Unterausschuss Bildung, Soziales und Budget (BSB)

E.0. Präsentationen

E.1 Anträge

E.1.1 Mehr Trinkwasserbrunnen für Freimann

Beschlussvorschlag: Zustimmung zur ergänzten Liste. Die BA-Mitglieder sollen weitere Ideen und Ergänzungen sammeln.

a) vor der U-Bahnstation Kieferngarten (Umgriff westlichen Treppenabgangs in der Nähe des Busbahnhofs)

b) auf dem St. Nikolausplatz

c) Wilhelmstraße (Sportplatz)

d) Domagkpark (Kinderspielplatz)

e) Münchner Freiheit (Schnittstelle Forum / Kinderspielplatz oder Busbahnhof)

f) Domagkpark Bolzplatz Funkstation

weitere Standorte: U Bahn Fröttmaning (HeideHaus, Südkopf U-Bahnhof), Eingang in Parkanlage Paul-Hindemith-Allee/ COB, Grünfläche zwischen Kirche St. Katharina und Einkaufsmarkt (Neukauf), Spielplatz an der Hummelwiese.

Frau Mann schlägt als Standort die Alte Heide vor (Südlicher U-Bahnausgang – Westseite). Frau Epple schlägt vor, nur einen Standort für den Domagkpark zu fordern, dies wird mehrheitlich abgelehnt. Es entwickelt sich eine Diskussion, ob der Brunnen an der Münchner Freiheit besser am Busbahnhof oder beim Spielplatz aufgestellt werden soll.

Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt. Herr Trischler wird die Liste ergänzen und an den BA-Vorsitzenden weiterleiten.

E.2. Entscheidungen

E.2.1 Stadtbezirksbudget

Antragsteller: Deutsch-Japanische Gesellschaft in Bayern e.V.

Projekt: "Japanfest 2023 am 16.07.2023"

Beantragter Zuschuss: 2.500,00 €

Beschlussvorschlag: Ablehnung. Die Kostenzusammenstellung ist unübersichtlich, zudem wird die Unterstützung des Japanfest 2023 als eine Angelegenheit des Rathauses angesehen.

Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

E.2.2

Stadtbezirksbudget

Antragsteller: Evangelisches Hilfswerk gemeinnützige GmbH

Projekt: "Sommerfest Teestube „komm“ am 11.08.2023"

Beantragter Zuschuss: 145,54 €

Beschlussvorschlag: Zustimmung zur Förderung in beantragter Höhe.

Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

E.2.3

Stadtbezirksbudget

Antragsteller: Evangelische Kirchengemeinschaft München Freimann

Projekt: "Kinder- und Jugendfreizeit 2023 vom 13.08.2023 – 08.09.2023"

Beantragter Zuschuss: 1.636,00 €

Beschlussvorschlag: Zustimmung zur Förderung in beantragter Höhe.

Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

E.3.

Anhörungen

E.3.1

Domagkpark, Mobile Aktion im Park am 15.09.2023

Beschlussvorschlag: Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

E.4.

Anliegen von Bürgerinnen und Bürgern

E.4.1

Obere Hausbreite, Verschmutzungen an Bänken

Beschlussvorschlag: Vertagung, da noch keine Rückmeldung von Seiten der Verwaltung.

Herr Wolf bringt ein, dass die Hauseigentümer/ Besitzer für das Sauberhalten der Bänke verantwortlich sind, obwohl die Entscheidung wo die Bänke platziert werden von der Stadt getroffen wird. Herr Wolf wird sich beim Baureferat der Stadt München dazu informieren und über das Ergebnis berichten.

Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

E.4.2

Verlegung des Wannda Circus nach Fröttmaning

Beschlussvorschlag: Vertagung bis Klärung der gesamten Thematik.

Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

E.4.3

Fließgeräusche Kieferngartenstraße, Bewässerung Bezirkssportanlage

Beschlussvorschlag: Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

E.5.

Unterrichtungen

E.5.1.

Erledigte BA-Anträge und BV-Empfehlungen

E.5.2.

Sonstige Unterrichtungen

E.5.2.1

Genehmigung, Straßenfest am 01.07.2023 beim St.-Nikolaus-Platz

E.5.2.2

Genehmigung, Sommerfest in der Grünanlage Oskar-Schlemmer-Straße am 30.06.2023

E.5.2.3

Genehmigung, Tag der Ersten Hilfe am 01.07.2023 auf der Münchner Freiheit

E.5.2.4

Genehmigung, Cosmic Gathering Open Air vom 30.06. - 02.07.2023 am Fröttmaninger Berg

E.5.2.5

Genehmigung, Sommerfest am Kaiserplatz am 21.07.23

E.5.2.6

Schul- und Kitabauoffensive - Sachstandsbericht 2023, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10063

- E.5.2.7 Green Dinner am 15.07.2023 an der Münchner Freiheit
- E.5.2.8 Änderung der Grundschulorganisation in der Landeshauptstadt München; Sprengeländerung der Grundschulen Simmernstraße 2 und Wilhelmstraße 29
- E.5.2.9 Genehmigung, Birkenfeldstraße, Sommerstraßen-Warm-Up am 05.07.2023
- E.5.2.10 Genehmigung, Sommerfest am 15.07.2023 im Domagkpark
- E.5.2.11 Genehmigung, AWM Nachbarschaftstag am 15.07.2023 am Bauhausplatz
- E.5.2.12 Genehmigung, Öffentlichkeitsbeteiligung zur zukünftigen Gestaltung und Nutzung des Grünzugs Nord/Parkstadt Schwabing, Wendehammer Wilhelm-Wagenfeld-Straße/Weißenhofweg (Familienzentrum) am 18.07.2023
- E.5.2.13 Genehmigung, "School's over Jam" am 28.07.2023 auf der Münchner Freiheit

F. Unterausschuss Mobilität (MOB)

F.1. Anträge

- F.1.1 Bessere Vernetzung Freimanns: Verlängerung der Buslinie 180 ab Kieferngarten zur besseren Erschließung
Beschlussvorschlag: Zustimmung.
Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.
- F.1.2 Fahrradtauglichkeit der Feilitzschstraße wiederherstellen
Beschlussvorschlag: Ablehnung.
 Herr Trischler stellt seinen Antrag vor. Analog zur Occamstraße sollten die Fugen aufgefüllt werden, um fahrradfreundliche und sichere Straßen zu ermöglichen. Laut Herrn Pascoe behindert eine Verfugung die Versickerung. Radler könnten bei einer verringerten Geschwindigkeit gut und sicher durch die Feilitzschstraße fahren. Herr Serti schlägt vor, nur die funktional notwendigen Bereiche zu verfugen.
Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird mehrheitlich zugestimmt. Somit wird der Antrag abgelehnt.
- (N)F.1.3 Quartiersübergreifendes Mobilitätsmanagement für die ehem. Bayernkaserne
Beschlussvorschlag: Zustimmung zum Antrag, ohne Weiterleitung des Anhangs.
Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird mit großer Mehrheit zugestimmt.

F.2. Entscheidungen

F.3. Anhörungen

F.3.1 Verkehrsrechtliche Anordnungen

- F.3.1.1 Hohenzollernstraße Südseite - beginnend östlich Einmündung Friedrichstraße, Einrichtung eines absoluten Haltverbot (3 Stellplätze)
Beschlussvorschlag: Zustimmung.
Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

F.3.2 Sonstige Anhörungen

- (N)F.3.2.1 Zamanand am 19./20.08.2023 (Aufbau in Fußgängerbereichen ab 18.08.) zwischen Odeonsplatz und Georgenstraße
Beschlussvorschlag: Ablehnung.
 Der BA 12 lehnt eine Ausdehnung von Zamanand nördlich des Siegestores ab. Der Veranstaltungsbereich Siegestor und nördlich liegt im Bereich des BA 12. Die Veranstaltung wurde dem Gremium nicht vorgestellt. Nach und vor dem Corso Leopold, der dieselbe Fläche bespielt und ebenfalls die Anwohner mit Lärm, Umleitungen und Sperrungen belastet, ist den Anwohnern die zusätzliche und nicht begründete Veranstaltung nicht zumutbar.
 Die Veranstaltungsfläche südlich des Siegestors ist ausreichend.

Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

F.4. Anliegen von Bürgerinnen und Bürgern

F.4.1 Wohnmobile im Parklizenzengebiet Biederstein

Beschlussvorschlag: Ablehnung.

Der BA 12 sieht keine Notwendigkeit und rechtliche Handhabe, dem Begehren nachzukommen.

Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

F.4.2 Antrag auf Fahrrad- oder Lastenradabstellplätze, Ohmstraße / Kaulbachstraße

Beschlussvorschlag: Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

F.4.3 Antrag für Schilder "nur für PKW " entlang am Werner-Egk-Bogen und Schmidbartelanger

Beschlussvorschlag: Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

F.4.4 Platzierung von Pflanzkübeln auf den Gehwegen im Domagkviertel

Beschlussvorschlag: Zustimmung zu gut gestalteten Pflanzgefäßen – dem Genius Loci entsprechend – mit integrierter Sitzgelegenheit. Frau Föst-Reich empfiehlt, Pflanzkübel mit einer wassersparende Technik vorzuschlagen (Hydroline).

Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

F.4.5 Fehlende ÖPNV Verbindung Bogenhausen Schwabing

Beschlussvorschlag: Ablehnung mit Verweis auf die zukünftige Tram.

Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

F.4.6 Spiegel bei der Einfahrt Ungererstraße / Antonienstraße

Beschlussvorschlag: Ablehnung.

Die Notwendigkeit eines Spiegel wird an dieser Stelle nicht gesehen. Das Gremium appelliert an die Verkehrsteilnehmer, sich vorsichtig in den Verkehrsfluss der Ungererstraße „einzuschleichen“.

Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

F.4.7 Fahrradstellplätze, Simmernstraße / Birkenfeldstraße

Beschlussvorschlag: Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

F.4.8 Bei Rot auslösende Radarkontrollen an den Ampeln Simmernstraße/Rheinstraße und Rheinstraße/Mainzer Straße

Beschlussvorschlag: Weiterleitung an die Verwaltung mit der Bitte um Anpassung der Ampelphasen.

Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

F.4.9 Geschwindigkeitskontrollen, Heidemannstraße (zwischen Lützelsteiner Straße und Freisinger Landstraße) und Entfernung des "Grünen Pfeils" an der Kreuzung Heidemannstraße Ecke Kulturheimstraße (Fahrtrichtung Osten)

Beschlussvorschlag:

Geschwindigkeitskontrollen: Zustimmung

Entfernung des „Grünen Pfeils“: Ablehnung. Der Grüne Pfeil hat sich in der Praxis bewährt. Eine Notwendigkeit, ihn an dieser Stelle zu entfernen wird nicht gesehen.

Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

F.5. Unterrichtungen

F.5.1. Erledigte BA-Anträge und BV-Empfehlungen

F.5.2. Verkehrsrechtliche Anordnungen

F.5.2.1 Saisonale Stadträume - Sommerstraßen 2023, Birkenfeldstraße zwischen Simmernstraße und Heidelberger Straße

F.5.3 Sonstige Unterrichtungen

- F.5.3.1 Antwort auf Bürgeranliegen, Probleme am Schmidbartlanger und ein Durchfahrtsverbot für Lkw über 3,5 t und Busse
- F.5.3.2 Jahresgespräch mit dem Mobilitätsreferat (Präsentationsfolien)
- F.5.3.3 Bauprogramm, Barrierefreie Querungen im Fuß- und Radverkehr, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05510
- F.5.3.4 Mobilitätspunkte im Bezirk 12, aktueller Planungsstand

gez.

Patric Wolf
Vorsitzender des BA 12
- Schwabing-Freimann -

für das Protokoll
gez.

BA-Geschäftsstelle Mitte